

Die Flitterwochen

Erst kommt die Traumhochzeit, dann die Traumreise: So sieht für viele Paare der perfekte Start ins gemeinsame Eheleben aus.

Sie trägt ein weißes Prinzessinnenkleid, er einen dunklen Anzug. Kleine Mädchen streuen Blumen. Die Mütter weinen. Und die Freunde lassen Luftballons fliegen. So sieht für viele Paare die perfekte Hochzeit aus. Und wenn das Fest vorbei ist, verweist das Paar in die Flitterwochen. Ziele können eine Pension am Meer oder ein kleines Hotel in den Bergen sein: Hier werden die beiden nicht gestört und können sich ihrer Liebe widmen. Der Begriff „Flitterwochen“ tauchte als Bezeichnung für die ersten Ehewochen im 16. Jahrhundert auf. In ihm steckt das mittelhochdeutsche „vlittern“, flüstern, kichern, liebkosen. „Flitter“ ist aber auch die Bezeichnung für Glitter, ein Gemisch aus glänzenden, sehr kleinen Metallstreifen. Liebkosen, kichern und ein bisschen Glitter: Diese Worte passen doch perfekt zum glücklichen Paar. Und wenn die Flitterwochen vorbei sind? Dann haben sie sich hoffentlich noch etwas Romantik für den grauen Alltag aufgespart.

Autorin: Hanna Grimm